

Vorstellung als Kandidatin zum stellv. Landesjugendwartin

Mein Name ist Barbara Reidenbach. Ich bin seit 1998 Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Kaiserslautern. Obwohl ich mit 35 Jahren erst relativ spät zur freiwilligen Feuerwehr gekommen bin, übernehme ich mittlerweile alle Aufgaben vom Maschinist bis zur Gruppenführerin. Darüber hinaus leite ich Jugendfeuerwehrgruppe und unterstütze die Leitung der Bambinigruppe in Kaiserslautern.

Ich arbeite bei der Feuerwehr der US-Streitkräfte der USAG Rheinland Pfalz. Das Angebot zu dem Job war für mich die Gelegenheit mein Hobby zum Beruf zu machen. Als Leitstellendisponentin kommen mir dabei sowohl meine Erfahrungen aus der Arbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr, als auch die Organisationsfähigkeiten, die ich mir während meiner Ausbildung und Arbeit im Hotelgewerbe angeeignet habe, zu Gute. Mittlerweile habe ich die Ausbildung zur Brandschutzbeauftragten absolviert und arbeite im vorbeugenden Brandschutz.

Organisieren kann und muss ich nicht nur im Beruf, sondern auch privat: ich habe zwei Söhne, Carsten (34 Jahre) und Patrick (30 Jahre). Patrick ist seit seinem 10. Lebensjahr bei der Jugendfeuerwehr mit Begeisterung dabei und mittlerweile nach seiner Heirat als Kreisjugendwart des Rhein-Hunsrück Kreises tätig. Carsten hat nach der Jugendfeuerwehr zum THW gewechselt. Dort ist er bei der Fachgruppe Räumen tätig.

Die Jugendfeuerwehrgruppe in Kaiserslautern leite ich seit 2001 als Jugendwartin. Wichtiger Teil meiner Ausbildungsarbeit ist die Brandschutzerziehung. Besonders wichtig ist mir dabei, dass die Brandschutzerziehung nicht nur auf den Kreis der Jugendfeuerwehr beschränkt bleibt, sondern auch aktiv nach außen getragen wird. Ein Kind- und Jugendgerechter Ansatz zur Vermittlung von Brandschutzwissen ist der spielerische Umgang mit dem Thema. So hat die Jugendfeuerwehrgruppe unter meiner Leitung ein Theaterstück zum Thema Brandschutz und Notrufkette einstudiert. Das Theaterstück haben wir bei verschiedenen Gelegenheiten im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit aufgeführt. Es hat sich gezeigt, dass viele Kinder und Jugendliche sehr gut darauf ansprechen von Gleichaltrigen die notwendigen Kenntnisse auf diese Art vermittelt zu bekommen. Gerade über das Thema Brandschutzerziehung lassen sich viele Kinder und Jugendliche für die Feuerwehr begeistern und beispielsweise für die Jugendfeuerwehr/Bambinifeuerwehr gewinnen.

2010 -2014 war ich bereits als Schriftführerin der Jugendfeuerwehr Rheinland Pfalz tätig.

Seit 2012 bin ich die Stadtjugendfeuerwehrwartin der Stadt Kaiserslautern.

Mir ist die Jugendarbeit bei der Feuerwehr sehr wichtig und ich bin der Meinung, dass ich bei der Leitung der Jugendfeuerwehr und Bambinigruppen in Kaiserslautern Erfahrungen gesammelt habe, die auch für die Verbandsebene interessant sind. Da ich aufgrund meiner familiären und beruflichen Situation genügend Freiraum habe, möchte ich mich gerne in der

Landesjugendleitung engagieren und meine Erfahrungen (und dabei besonders die „Sicht einer Frau“!) einbringen.

